



WIE VIEL IST GENUG FÜR
MEINE ZUFRIEDENHEIT?



BEWUSSTerLEBEN

»DU, HERR, WILLST *MIR* DIE FÜSSE WASCHEN?«

Das Passafest stand bevor. Jesus wusste, dass für ihn die Stunde gekommen war, diese Welt zu verlassen und zum Vater zu gehen. Er hatte die Menschen, die in der Welt zu ihm gehörten, immer geliebt. Jetzt gab er ihnen einen letzten und äußersten Beweis seiner Liebe. Jesus aß mit seinen Jüngern zu Abend. Der Teufel hatte Judas, dem Sohn von Simon Iskariot, schon den Gedanken eingegeben, Jesus zu verraten. Jesus wusste, dass der Vater ihm alles in die Hand gegeben hatte. Er wusste, dass er von Gott gekommen war und bald wieder zu Gott zurückkehren würde. Da stand er vom Tisch auf, legte sein Obergewand ab, band sich ein Tuch um und goss Wasser in eine Schüssel. Dann fing er an, seinen Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Tuch abzutrocknen. Als er zu Simon Petrus kam, sagte der: »Du, Herr, willst *mir* die Füße waschen?« Jesus antwortete ihm: »Was ich tue, kannst du jetzt noch nicht verstehen, aber später wirst du es begreifen.« Petrus widersetzte sich: »Niemals sollst *du mir* die Füße waschen, in Ewigkeit nicht!« Jesus antwortete: »Wenn ich dir nicht die Füße wasche, hast du keinen Anteil an mir und an dem, was ich bringe.«

Gute Nachricht-Bibel Joh13,1-8



Am Gründonnerstag erinnern wir uns nicht nur an das letzte Abendmahl von Jesus und seinen Jüngern, sondern auch an die Fußwaschung, einer großartigen Geste Jesu für seine Freunde. Petrus war sichtlich überrascht davon, er konnte nicht fassen, dass Jesus ihm die Füße waschen wollte und er sich nicht von seinen Jüngern die Füße waschen lassen wollte: Jesus, sein großer Meister und Herr.

Wann habe ich schon einmal ein gutes Wort, ein Geschenk, eine Aufmerksamkeit

von jemandem bekommen, von dem ich es nicht erwartet hätte, weil er vermeintlich "über mir" stand? Wie habe ich reagiert? War ich überrascht, überrumpelt? Konnte ich mich aus tiefstem Herzen freuen?

Jesu Liebe zeigt sich in den nächsten Tagen noch deutlicher... Im Lied "Beim letzten Abendmahl", das am Gründonnerstag oft gesungen wird, heißt es: "Dann ging er hin zu sterben aus liebevollem Sinn, gab Heil uns zu erwerben, sich selbst zum Opfer hin."